

Beratung rund um die Rente

BAD OLDESLOE – Wer kann in Altersteilzeit gehen? Was wird von der Rente an Sozialabgaben abgezogen? Was sollte man im Arbeitsleben bereits tun, damit man problemlos Rente beantragen kann? Am Donnerstag, 26. November, bietet die Barmer in Bad Oldesloe in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung von 14 bis 17 Uhr eine kostenlose Beratung zu allen Fragen rund um die Rente an.

Neben Kontenklärungen werden an diesem Termin auch Rentenanträge entgegen genommen. Der Sprechtag findet in den Bad Oldesloer Geschäftsräumen der Barmer in der Brunnenstraße 1 statt. Um Wartezeiten für die Rat-suchenden in Sachen Rente zu vermeiden, bittet die Krankenkasse alle Interessenten um eine vorherige Terminabsprache unter der Telefonnummer 018 500/86 63 50. **tyr**

Treffen der treuen Freunde

HAMBERGE/NÜTSCHAU – Die Freude ist immer riesengroß, wenn sich die Wehrführungen, Verwaltungsmitarbeiter und Bürgermeister aus dem Amt Nordstormarn mit ihren Amtskollegen aus dem Kreis Uecker Randow treffen. Einmal im Jahr ist das der Fall und zwar umschichtig. In diesem Jahr waren die Gäste aus dem etwa dreieinhalb Autostunden entfernten Kreis in Nordwestmecklenburg zu Gast in Stormarn. Amtsdirektor Sönke Hansen (Amt Nordstormarn) erklärt, dass die Freundschaft und die gegenseitigen Besuche schon seit über 18 Jahren bestehen. Damals habe die Verwaltung des ehemaligen Amtes Rollwitz gern die Hilfe der Nordstormarner angenommen, als es um den Neuaufbau einer Verwaltungsstruktur ging. Werner Blödmom vom Trink- und Abwasserverband Uecker Randow hatte die Treffen damals organisiert und ist

auch heute immer noch dabei. „Aus der Hilfe vor über 18 Jahren sind inzwischen viele Freundschaften entstanden. Allein unsere Feuerwehren haben durch eine Menge Sachspenden vom Strahlrohr bis zur Pumpe viel Unterstützung aus Stormarn erhalten.“ Erstmals seit 15 Jahren waren die Gäste wieder in der Kreisfeuerwehrzentrale in Nütschau, wo sie von Betriebsleiter Sönke Neels geführt wurden. Dort staunten die Gäste über die vielen Neuerungen genauso wie einen Tag später, als Hamberges Wehrführer Albert Iken mit ihnen zum neu gebauten Autobahn-kreuz Lübeck fuhr. Für einen Teil der Autobahn ist die Wehr Hamberge zuständig. Bevor die Gäste wieder in ihre Heimat nicht weit von der polnischen Grenze fuhr, saßen sie lange mit ihren Freunden aus Nordstormarn in Klein Wesenberg beisammen. **geb**



Gruppenbild mit Autobahn: Die Gastgeber aus Hamberge führten ihre Gäste zur neu eröffneten A 20. **Foto: JENS BURMESTER**

Handwerk lokal

Unterricht

Adolf Rohlf & Söhne
Kamin- u. Kachelofenbau – Ausstellung
Bad Segeberg – ☎ 0 45 51 / 22 90

Einzelnachhilfe zu Hause 15/60Min
Praestatio ☎ 0 45 32 - 26 51 764

Amtliche Bekanntmachungen

Schließung des Amtes Nordstormarn
Das Amt Nordstormarn in Reinfeld/H. ist am **Donnerstag, dem 26. November 2009, ab 12.00 Uhr** aus betrieblichen Gründen geschlossen.
Amt Nordstormarn – Der Amtsdirektor

Bekanntmachung des Gewässerpflegeverbandes Oberer Warder See
Gemäß § 7 der Verbandsatzung findet die Schau der Gewässer und Anlagen des Gewässerpflegeverbandes Oberer Warder See am **Dienstag, dem 24. November 2009** statt.
Beginn der Schau: jeweils 9.30 Uhr
Schaubezirk I: Rehhorst, Pöhls, Stubben, Willendorf
Treffpunkt: Hofstelle Friedrich-Wilhelm Löwe, Rehhorst
Schaubezirk II: Strukdorf, Geschendorf, Söhren, Westerrade
Treffpunkt: Gastwirtschaft Lindenhof, Geschendorf
Schaubezirk III: Goldenbek, Rösing, Eilsdorf, Prentorf
Treffpunkt: Gastwirtschaft Prontorfer Krug
Schaubezirk IV: Wulfstede, Diekhof, Tankenrade, Strenglin
Treffpunkt: Gastwirtschaft Strengliner Mühle
Schaubezirk V: Steinbek, Weede, Schieren, Margarethenhof
Treffpunkt: Feldscheune Margarethenhof
Es sind alle Mitglieder des Verbandes berechtigt, an der Wasserschau teilzunehmen. Bei Abmeldungen bitte den Schauführer benachrichtigen.
Bad Segeberg, den 11. November 2009
Gewässerpflegeverband
Oberer Warder See
Der Verbandsvorsteher
gez. Schlüter

Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **B a d e n d o r f** am **Montag, dem 30. November 2009, 19.30 Uhr, im Gemeinschaftshaus in Badendorf**
Tagesordnung:
Nicht-öffentlicher Teil
1. Grundstücksangelegenheit
Öffentlicher Sitzungsteil (ab ca. 20.00 Uhr)
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 07.07.2009
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Lärmkartierung
hier: Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen zur Lärmaktionsplanung
6. Kindergartenangelegenheiten
hier: a) Antrag auf Verlängerung der Öffnungszeiten und b) Antrag auf Einbau einer Hochebene c) Errichtung eines Anbaus für U-3-Betreuung
7. Anschluss des Gemeinschaftshauses an Kabel Deutschland
8. Gemeinschaftshaus Badendorf
a) Antrag des TSV auf Anbau eines Abstellraumes
b) Sanierungsarbeiten Dach und Außenwände
9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Gemeinde Badendorf für das Gebiet: südöstlich Dorfstraße, nordwestlich Sportplatz
hier: Antrag auf Wiederaufnahme des Aufstellungsverfahrens
10. Nachtragshaushalt 2009
11. Verschiedenes
gez. Hans-Jürgen Köhncke – Bürgermeister

Bummel über den Arbeitsmarkt

Großer Andrang auf die Jobbörse in Bargteheide. 800 Schülerinnen und Schüler aus 37 Klassen informierten sich dort in diesem Jahr über Ausbildung und Beruf.

VON BETTINA ALBROD

BARGTEHEIDE – Seit zehn Jahren holt die Anne-Frank-Gesamtschule in Bargteheide sich die Berufswelt ins Haus: Jetzt fand zum elften Mal die Jobmesse „Ausbildung und Beruf“ dort statt. Rund 800 Schüler aus 37 Klassen aller Schulen im Kreis hatten sich für eine Führung durchs Berufsleben angemeldet. „Das Interesse an der Jobmesse ist gleich bleibend groß“, erzählt Joachim Stolzenberg, stellvertretender Schulleiter. „Wir bekommen ein positives Echo, alle fühlen sich hier gut aufgehoben.“

Denn von der Jobmesse haben beide Seiten etwas, Berufe können sich vorstellen und um Auszubildende werben, Schüler dagegen können sich unkompliziert einen Überblick über den Arbeitsmarkt verschaffen und Fragen stellen. „Die Aussteller stellen ihre Berufe sehr gut vor und erklären alles“, sagt Marie vom Kopernikusgymnasium in Bargteheide. „Mich interessiert am meisten der Stand der Polizei, weil ich das mal beruflich machen möchte. In meiner Familie sind viele Polizist oder beim Zoll.“ Lena sieht ihren Berufswunsch noch nicht vertreten, „ich interessie-



Maurermeister Nils Rahn (li.) warb mit Tobias Treschinsky und Benjamin Schäfer für das Maurerhandwerk. **Foto: ALBROD**

re mich für Innenarchitektur oder Design. Vielleicht kommt dazu noch was Passendes.“ Gut möglich, denn erstmals waren auf der Jobmesse auch Vertreter von Hochschulen aus Rostock und Hamburg sowie die Kunstschule Wandsbek dabei, um über verschiedene Studiengänge zu informieren. „Mein Traumberuf ist Schauspielerei“, erklärt Lena, „das gibt es hier gar nicht.“ Aber interessant findet sie die Messe trotzdem. Zum ersten Mal wurde eine eigene Workshop-Reihe ange-

boten, die mit praktischen Übungen das Thema Vorstellung oder Assessment-Center vertiefte. „Praktische Vorführungen sind wichtig“, betont Maurermeister Nils Raht, der sein Handwerk mit Kelle, Backsteinen, Balken und Säge vorstellte. „Ein Prospekt sagt wenig aus, wir setzen auf den visuellen Eindruck. Handwerk ist nicht langweilig, nach der Lehre als Maurer oder Zimmermann gibt es gute Aufstiegschancen, beispielsweise zum Ingenieur oder Statiker.“ Auch die Verbindung von Ausbil-

dung und Studium sei immer mehr im Kommen. „Von den Betrieben hören wir, dass die Messe sich lohnt.“ Die Aussteller hatten sich Mühe gegeben, zeigten vom festlich gedeckten Tisch (Hotel- und Gaststättengewerbe) über kleine Mauern bis hin zur Pflegepuppe im Rollstuhl (Alten- und Pflegeheime) anschauliche Beispiele aus der Berufswelt, für die sie stehen. Und wer dennoch noch nicht entschieden ist, konnte sich ebenfalls Rat holen: Die Agentur für Arbeit Bad Oldesloe ist jedes Jahr dabei.

Untröstliche Babys und beschämte Eltern

BAD OLDESLOE – Die Schreibaby-Ambulanz hilft Familien mit Schreibabys und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von ungewollter Gewalt in den Familien. Die Kroschke-Stiftung für Kinder aus Ahrensburg unterstützt diese Arbeit nun mit einem Betrag von 13 000 Euro als Anschubfinanzierung. Dafür sollen im Bereich Stormarn Defizite abgedeckt werden,

die entstehen, wenn Eltern dringend Hilfe brauchen, aber nur einen Teil der Kosten aufbringen können. Geschäftsführerin Margret Matthies brachte einige „Bertram“-Teddys als Symbol für den Geldbetrag mit ins Oldesloer Bella-Donna-Haus. Die Schreibaby-Ambulanz bietet Termine innerhalb von 48 Stunden an, auch am Wochenende oder an Feiertagen. Eine Bera-

trachtung kostet 60 Euro. Betrachtet man den Rattenschwanz von Extra-Leistungen, die hinzu kommen, relativiert der Eindruck, dieser Betrag sei hoch. Viele Hausbesuche sind erforderlich, lange Anfahrtszeiten, Erstgespräche und Extra-Beratungen per Telefon, Dialog mit Ärzten und anderen Mitgliedern des interdisziplinären Netzwerks – all das im Bemühen, den Betroffenen möglichst gut und schnell zu helfen.

Was es bedeutet, wenn Babys untröstlich sind, können wohl nur diejenigen erraten, die tagtäglich daran fast zerbrechen. Drei Stunden an drei Tagen für mindestens drei Wochen, das ist die Regel, an der man sich orientiert. Spätestens wenn Babys so oft und so lange schreien, tut Unterstützung dringender not. „Je eher die Familien sich melden, umso besser. Man sollte nicht warten, bis die als Ursache angenommenen Dreimonatskoliken vorüber sind“, macht Monika Wiborny deutlich.

Die Schreibaby-Ambulanz Stormarn ist unter Telefon 01 70/284 86 97 oder 040/45 92 48 zu erreichen. **step**

121 Oldesloer Berufsschüler kamen zum „Aderlass“

BAD OLDESLOE – Reges Interesse am „Aderlass“ zeigten 121 Schüler der Beruflichen Schulen des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe. Sie fanden sich von Montag bis Mittwoch letzter Woche in den zur Blutentnahme umfunktionierten Klassenräumen am Schanzenberg ein, um einen halben Liter ihres Blutes zu spenden. „Gut die Hälfte davon haben sich erstmals getraut, 500 Milliliter ihres Lebenssaftes zur Verfügung zu stellen, um kranken und schwer verletzten Menschen zu helfen“, zeigten sich die Projektleiter der Aktion, Marita Wagner von den Beruflichen Schulen und Harald Hinz vom Lütjenseer Blutspendeinstitut, erfreut.

„Der Imbiss im Anschluss an die Spende war schon toll“, lobten die Auszubildenden ihre Mitschüler aus der Oberstufe der Berufsfachschule Ernährung und Gesundheit und dem Ausbildungsvorbereitenden Jahr des Bereichs Hauswirtschaft. Sie hatten unter Leitung ihrer Fachlehrerin Birgit Grützmann an allen drei Aktionstagen ein schmackhaftes Büfett gezaubert. Für den November 2010 haben die Organisatoren bereits die nächste Blutspendeaktion in der Schule eingeplant. Dann wird zum 10. Mal das Projekt „Berufsschüler spenden Blut“ in Bad Oldesloe durchgeführt und der 1500. Teilnehmer erwartet. Bisher sind rund 1450 junge Menschen den Aufrufen gefolgt. **ln**



Monika Wiborny, Mareike Kachel-Dunker, Margret Matthies, Anette Schmitt, Christin Schwarz und Jenny Hilker setzen sich für Schreibabys und ihre Eltern ein. Sie wissen, dass und wie man helfen kann. **Foto: STEP**

Lokaltermine heute

BAD OLDESLOE

Basar: 12 bis 17 Uhr, Schule am Masurenweg, Masurenweg 22
Adventsbasar: 11 Uhr, Tierheim, Anna-Heitmann-Weg 1
Workshop „Fassmalerei und Decoupage“: 10 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Königstraße 33
Fotoausstellungseröffnung: 11 Uhr, Sparkasse Holstein, Hagenstraße 19
Adventsbasar: 10 bis 17 Uhr, Feuerwache, Lübecker Straße 38, ☎ 045 31/17 56 00
Ost-West-Begegnungskonzert „Liebe in allen Facetten“: 19 Uhr, Historisches Rathaus, Hagenstraße 17

KLEIN WESENBERG

Kleider- und Spielzeugmarkt: 10 Uhr, Kindergarten

TREMSBÜTTEL

Konzert „Frivole Lieder“: 17 Uhr, Schloss Tremsbüttel

TRITTAU

Theater „Keine Leiche ohne Lily“:

19 Uhr, Bürgerhaus (Eintritt 7,50 Euro)

Konzert „emBRASSment“: 18 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Ausstellungseröffnung „Venus-Transit“: 16 Uhr, Wassermühle, Am Mühlenteich 3

ZARPEN

Komödie „Allens oder Nicks“: 20 Uhr, Alte Sporthalle, Pöhlser Weg 18

KINO

Bargteheide, Cinema Paradiso: „Männerherzen“ 20.15 Uhr/ „Lippels Traum“ 15.30 Uhr/ „Die Standesbeamtin“ 17.45 Uhr (☎ 045 32/54 40)

Bad Oldesloe, OHO-Kinocenter: „G-Force – Agenten mit Biss“ 15.30 Uhr/ „Männerherzen“ 17.45, 22.45 Uhr/ „Oben“ 15.30 Uhr/ „2012“ 17.15, 20.15, 23.15 Uhr/ „Die Päpstin“ 20 Uhr/ „Disney's Eine Weihnachtsgeschichte“ 17.30 Uhr/ „Kuddelmuddel bei Pettersson & Findus“ 15.45 Uhr/ „Michael Jackson's This Is It (OmU)“ 20.30, 22.30 Uhr (☎ 045 31/25 71)

Lokaltermine morgen

AHRENSBURG

Andacht am Ewigkeitssonntag: 15 Uhr, Friedhofskapelle, Hamburger Straße 160

BAD OLDESLOE

Essensausgabe „Essen für alle“: 11.30 bis 12.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Kirchberg 7
Weihnachtsbasar: 10 Uhr, Schützenhalle, Sehmsdorfer Straße 12
Treffpunkt für trauernde Menschen: 14 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt ehem. Gaststätte Fanta, Hamburger Str. 146 (nach Verlust wie Tod, Scheidung, Trennung, Wohnortwechsel oder Arbeitsverlust, jeden 1. Sonntag im Monat)

OETJENDORF/HOISDORF

Ausstellung von Angelika von Schwedes und Ingeborg Dammann-Arndt: 11 bis 18 Uhr, Galerie Jürgensen, Oetjendorfer Landstraße 42

REINFELD

Lauftreff: 9 Uhr, Waldparkplatz Bolande

TRITTAU

Theater „Keine Leiche ohne Lily“: 20 Uhr, Bürgerhaus (Eintritt 7,50 Euro)

Ausstellung „Venus-Transit“: 11 bis 18 Uhr, Wassermühle, Am Mühlenteich 3

ZARPEN

Komödie „Allens oder Nicks“: 15 Uhr, Alte Sporthalle, Pöhlser Weg 18

KINO

Bargteheide, Cinema Paradiso: „Männerherzen“ 20.15 Uhr/ „Lippels Traum“ 15.30 Uhr/ „Die Standesbeamtin“ 17.45 Uhr (Hamburger Straße 3, ☎ 045 32/54 40)

Bad Oldesloe, OHO-Kinocenter: „G-Force – Agenten mit Biss“ 15.30 Uhr/ „Männerherzen“ 17.45 Uhr/ „2012“ 17.15, 20.15 Uhr/ „Die Päpstin“ 20 Uhr/ „Disney's Eine Weihnachtsgeschichte“ 17.30 Uhr/ „Kuddelmuddel bei Pettersson & Findus“ 11, 15.45 Uhr/ „Michael Jackson's This Is It (OmU)“ 20.30 Uhr (Hamburger Straße 13, ☎ 045 31/25 71)